

Abbau externer und Aufbau interner Beschäftigter bei it@M

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06998

4 Anlagen

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 12.10.2016 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Sachverhalt

Im Rahmen der Befassung des IT-Ausschusses vom 15.07.2015 zur Vergabeermächtigung über den Abschluss eines stadtweiten Rahmenvertrages der IT (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03670) hat der Oberbürgermeister den eingebrachten Änderungsantrag (Anlage 2) dahin präzisiert, dass it@M den Oberbürgermeister über Pläne und Ideen informiert, wie die Öffnung der Tarifrechtsklausel angewendet und die Ausgaben von 100 Mio. € für externes Personal reduziert werden können. Dies war zusammen mit dem Personal- und Organisationsreferat zu erarbeiten.

it@M hat gemeinsam mit dem Personal- und Organisationsreferat, dem Direktorium-STRAC und der örtlichen Personalvertretung ein Konzept erarbeitet, das dieser Bekanntgabe als Anlage 1 beigefügt ist. Der Bericht wurde dem Oberbürgermeister vorgelegt. Dessen Zustimmung zu den relevanten Punkten liegt vor, verbunden mit dem Auftrag den Stadtrat in Form einer Bekanntgabe zu informieren.

Dem Bericht können die einzelnen Maßnahmen und ihre Zielsetzung entnommen werden, die im Konsens zwischen den oben genannten Beteiligten erreicht werden konnten. Auf die ausführliche Darstellung der Detailmaßnahmen wird in der Bekanntgabe verzichtet, da sie im einzelnen im Bericht (Anlage 1) dargestellt sind.

Im Wesentlichen stützt sich der Bericht auf die verstärkte Ausschöpfung von Direktbesetzungen im Rahmen der Ausschreibungsrichtlinien sowie auf organisatorische Maßnahmen (Poolstellen), um Stellen rasch mit eigenem qualifiziertem Personal besetzen zu können. Weitere wichtige Aspekte sind die Personalgewinnung aus einer breiteren Basis möglicher Bewerbungen durch Absenken der fachlichen Anforderungen in den Ausschreibungen sowie die Qualifizierung und der Aufbau von Kompetenzen beim internen Personalstamm.

In intensiven und konstruktiven Workshops konnten zwischen it@M und dem Personal- und Organisationsreferat Lösungen gefunden werden, wie z. B. dass Direktbesetzungen

mit Bewerbern und Bewerberinnen aus anderen Verfahren ermöglicht werden können, wenn sich z. B. in einem Bewerbungsverfahren herausstellt, dass zweit- und drittplatzierte externe Bewerberinnen und Bewerber dafür geeignet sind.

Ein anderes Beispiel ist, dass aktuell mehrere interne Beschäftigte (Bachelor of Science) dabei sind, ihr Masterstudium abzuschließen. Für diese Kolleginnen und Kollegen soll künftig im Wege der Verplanung, bisher mussten sie sich gesondert bewerben, eine Direktbesetzung auf eine geeignete Stelle im Eingangsamts der 4. Qualifizierungsebene auf Initiative von it@M möglich sein.

Dies sind nur zwei Beispiele aus einer Vielzahl von personalwirtschaftlichen Maßnahmen, die nach Auffassung von it@M den Aufbau von eigenem Personal erleichtern und beschleunigen werden.

Neben den personalwirtschaftlichen Verbesserungen konnten aber auch im Bereich der Stellenwirtschaft Fortschritte erzielt werden.

Bisher konnten Projektleiterstellen immer erst dann geschaffen und danach auch besetzt werden, wenn ein konkretes Projekt und dessen Bedeutung und Größe bekannt waren. In der Folge führt das dazu, dass im Regelfall 1 bis 2 Jahre vergehen, bis eine intern besetzte Projektleitung vorhanden ist. Bis dahin wird diese Funktion von einem Externen wahrgenommen.

it@M hat mit dem Personal- und Organisationsreferat nun vereinbart, dass ein Projektleiterpool eingerichtet wird und eine Referenzierung zu einem bestimmten Projekt nicht mehr erforderlich ist.

Daneben werden auch für andere Rollen und Funktionen Poolstellen eingerichtet.

Das Qualifizierungsprogramm für die Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber von Poolstellen wird it@M im Benehmen mit STRAC in den nächsten Monaten erarbeiten und voraussichtlich 2017 nach Besetzung der Stellen starten. Ebenso ist ein Personalentwicklungskonzept für Masterstudierende zu konzipieren, dessen Finalisierung Mitte 2017 angestrebt wird.

Die in dem Bericht genannten Aktivitäten wirken sich bereits in Teilbereichen aus. So war es möglich, die Zahl der Aufhebungen von Ausschreibungen durch den Rückgriff auf Bewerber und Bewerberinnen aus anderen Verfahren und Initiativbewerbungen deutlich zu reduzieren. Weitere Maßnahmen werden sich mit einem zeitlichen Versatz voraussichtlich in den Folgejahren auswirken.

Nicht alle vereinbarten Maßnahmen werden kurzfristige und sofortige Wirkungen entfalten, doch der Eigenbetrieb hat sich auf den Weg gemacht, die Personalgewinnung interner Beschäftigter effizienter zu gestalten und externe Beschäftigte abzubauen.

2. Stellungnahmen

Der Bericht zum Abbau externer und Aufbau interner Beschäftigter bei it@M wurde in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat und dem Direktorium-STRAC erstellt. Die Anmerkungen vom Direktorium-STRAC (Anlage 3) und die Änderungswünsche des POR (Anlage 4) wurden in die Bekanntgabe eingearbeitet.

3. Beteiligungen

Der Verwaltungsbeirat von it@M, Herr Stadtrat Dr. Roth, das Personal- und Organisationsreferat, Direktorium-STRAC, der örtliche Personalrat und der Gesamtpersonalrat haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

III. Abdruck von I. mit III. über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wv. it@M-Z-Beschlusswesen